

Sauber-Zauber

Ein Projekt des Arbeitskreises "Hygiene" der Knauer-Schule Nürnberg

in Zusammenarbeit mit
der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin und der Abteilung Gesundheitsförderung des
Gesundheitsamts der Stadt Nürnberg sowie dem Institut für Hygiene und Öffentliche
Gesundheit der Universität Bonn

Die Schule:

Die Knauer-Schule liegt in einem sozial schwachen Stadtteil Nürnbergs. Sie ist eine ►Grund- und Teilhauptschule (Klassen 1–6, 244 Schüler) mit Förderzentrum (Klasse 1–4, 144 Schüler).

Ausgangspunkt:

Ausgangspunkt waren die verbesserungsbedürftigen hygienischen Verhältnisse an der Schule: vor allem ►Toiletten, Waschbecken in den Klassenzimmern, Duschen in der Turnhalle.

Methode:

Verbesserungen der hygienischen Verhältnisse können durch ►Gesundheitserziehung erzielt werden. Hygienebewusstes Verhalten ist nicht angeboren, sondern kann und muss erlernt werden. Daher wurde ein ►Arbeitskreis gebildet, der das Interesse und das Wissen über die Infektübertragung fördern und das soziale Verantwortungsgefühl im Hinblick auf übertragbare Krankheiten stärken will.

Durch entsprechende Aufklärung und Beeinflussung von Verhalten sollten gezielt das Händewaschen, der Umgang mit den Sanitäreinrichtungen sowie die hygienischen Verhältnisse an der Schule insgesamt verbessert werden. Darüber hinaus sollten der Sinn für Ästhetik, Körpergefühl und Körperpflege als positives Erlebnis miteinander verknüpft und geschult werden.

►Hygiene wird als fächer- und klassenübergreifendes Unterrichtsprinzip umgesetzt.

Die Einbeziehung des Umfelds, die Kooperation mit Eltern, Elternbeirat, Stadtteilorganisationen sowie mit dem Gesundheitsamt und dem Hygiene-Institut der Universität Bonn gewährleisten einen nachhaltigen Ansatz.

Arbeitskreis:

– 2 LehrerInnen der Grund- und Teilhauptschule sowie die Direktorin

– 3 LehrerInnen des Förderzentrums sowie der Direktor
Extern: Gesundheitsamt

– Kinder- und Jugendärztlicher Dienst: Schulärztin

– Abteilung für Gesundheitsförderung:
Gesundheitspädagogin, Kinderkrankenschwester

– Zahnärztin

Bei Bedarf: Hausmeister

Beratend: Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn



Projektablauf:

Es wurden ▶drei Projektstage (18.–20. 4. 2005) organisiert und die Ergebnisse des Projekts auf dem Schulfest am 7. Mai 2005 präsentiert. Dort gab es auch gesonderte Veranstaltungen für die Eltern und die Lehrer.

Während der Projektstage wurden Stationen aufgebaut, die von allen Kindern in vorher zusammengestellten Gruppen durchlaufen wurden.

Themen der Stationen:

- 1) Bakterien kann man nicht sehen, riechen, fühlen, hören:
Wir gehen auf die Suche mit Lupe und Mikroskop
- 2) Den Bakterien auf der Spur: Gesellschaftsspiel zur Infektübertragung
- 3) Bewegungslied "Wische wasche"
- 4) Bakterien sind unsichtbar, aber abwaschbar: Experimente mit der UV-Box

Sowie folgende weitere Angebote:

- ▶ *Wir verschönern unsere Toilette*: Moosgummimobiles, Plakate zum Thema Händewaschen, Dekoration von Klobürstenhaltern, Papierblumen, Kloquiz
- ▶ *Ästhetik und Körpergefühl*: Herstellung von Badeöl, Handpflege, Maniküre, Herstellung von Seife und Bademilch, Riechquiz: Gute Gerüche, Fühlquiz
- ▶ *Körpergefühl*: Kinder Qi-Gong
- ▶ *Umwelt*: Bleib sauber – aber spar Wasser!
- ▶ Brettspiel: Hygiene
- ▶ Würfelspiel: Spielende Hände
- ▶ Bildergeschichte: Ich wasche meine Hände richtig
- ▶ Bilderbuch: Das Klo – hier und anderswo
- ▶ Rasende Reporter: Gestaltung einer Projektzeitung

Evaluation und Nachhaltigkeit:

Der Arbeitskreis wird auch nach dem Projekt bestehen bleiben. Es wurde eine Projektzeitung erstellt. Es ist geplant, in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Hygieneinspektoren "Junior-Hygieneinspektoren" auszubilden, um die Kinder zu mehr Eigenverantwortung im Umgang mit Wasch- und Duschräumen sowie Toiletten zu motivieren. Die Aktion hatte Vorbildfunktion für andere Schulen in Nürnberg

Ansprechpartner:

- ▶ Dr. Auguste Vogt, Gesundheitsamt Nürnberg
auguste.vogt@stadt.nuernberg.de
- ▶ Arbeitskreis Hygiene der Knauer-Schule,
GT.Knauer-Schule@schulen-nuernberg.de

Netzwerk "Hygiene-Tipps für Kids":

- ▶ Dr. Jürgen Gebel, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Universität Bonn
juergen.gebel@ukb.uni-bonn.de oder
carola.ilschner@ukb.uni-bonn.de
www.hygiene-tipps-fuer-kids.de

